

# Besseres PERPLEXITY-Ergebnis zum Ausgangsfall

## Prompt:

Es geht um die rechtliche und betriebswirtschaftliche Klärung der Folgen aus einem Verkehrsunfall (= **Kontext gegeben**):

(Der 15-jährige Fahrradfahrer Fritz M. (F) schneidet am 15. April 2024 auf einer unübersichtlichen Landstraße bei Saarbrücken die Kurve. Der entgegenkommende LKW-Fahrer Ludwig S.(L) der Spedition S-GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Karl Heinz W, mit Sitz in der Industriestraße 12, 66111 Saarbrücken, der ebenfalls nicht allzu weit rechts fährt, wird zu einem Ausweichmanöver gezwungen. Durch den Unfall entsteht an dem gerade neu gekauften LKW, einem Mercedes Actros mit dem Kennzeichen SB-AXXX, ein Sachschaden von 4.000 € laut Werkstattgutachten der F-GmbH, Industriestraße 34, 66111 Saarbrücken, erstellt am 17. April 2024. Hinzu kommt ein entgangener Gewinn von 4.000 €, wie aus dem Buchhaltungsbericht der S-GmbH hervorgeht, da der LKW für 1 Woche nicht im Frachtgeschäft eingesetzt werden konnte. Fritz, geboren am 1. Januar 2008, wohnhaft in der Musterstraße 5, 66111 Saarbrücken, schreibt spontan auf dem vom Angestellten Ludwig S.am Unfallort ausgehändigten Unfallbericht eine Erklärung, er „erkenne die Schuld an“ und „seine Versicherung, die A., Policennummer 1xxxxx, werde den Schaden sofort ausgleichen“ und fügt seine Unterschrift darunter. Als Zahlungsfrist vereinbart man „2 Wochen, spätestens bis zum 31. Mai 2024“. Später nimmt die Polizei den Unfallhergang auf und eröffnet ein Verfahren gegen die Beteiligten. Die Polizeiakte trägt die Nummer SA-5xxxx. Die Eltern von Fritz, Herr Johann M. und Frau Maria M., sind froh, dass er nicht verletzt ist. Nach Einholung von Rechtsrat beim Rechtsanwalt Andreas B., tätig in der Kanzlei R&R, B-S 10, 6xxx Sxxx, weigern sich die Eltern und Fritz in der Folgezeit, der S-GmbH den gesamten Schaden zu bezahlen. Die S-GmbH will daher mit ihrem Anwalt Bernd Z., der Kanzlei Z. & Partner, G.straße 20, xxxx Sxxxx, gegen Fritz mit allen außergerichtlichen und gerichtlichen Mitteln vorgehen. ) (= **Kontext gegeben**)

Erstelle ein Forderungsschreiben bezüglich des Unfalls vom 15. April 2024, bei dem der LKW der Spedition S-GmbH beschädigt wurde. Fritz M., der Unfallverursacher, hat die Schuld anerkannt. (= **Aufgabe gegeben**)

Ich bin der Anwalt der Spedition S-GmbH, Bernd Zimmermann, der Kanzlei Zimmermann & Partner, Goethestraße 20, 66111 Saarbrücken, der gegen Fritz mit allen außergerichtlichen und gerichtlichen Mitteln vorgehen soll.(= **Rolle beschrieben**)

Thematisch geht es um einen Schadensersatzanspruch der geschädigten Spedition nach deutschem Zivilrecht (= **Thema eingegrenzt**).

# Besseres PERPLEXITY-Ergebnis zum Ausgangsfall

Das Hauptproblem des Falles stellt die Verteilung der Schuldbeiträge und daraus resultierenden Mitverschuldensfrage dar. (= **Problem angesprochen**)

Gehe beim Entwerfen des Forderungsschreibens zunächst davon aus, dass die S-GmbH zunächst von einem alleinigen Verschulden des Unfallverursachers ausgeht. (= **Aufgabe präzisiert**)

Verwende das Werkstattgutachten, das den Schaden von 4.000 € bestätigt, und den Buchhaltungsbericht, der einen entgangenen Gewinn von ebenfalls 4.000 € aufzeigt. (= **Spezifische Informationen gegeben**)

Das Schreiben sollte die Forderung nach vollständiger Schadensregulierung durch Fritz M. oder seine Versicherung beinhalten, einschließlich einer detaillierten Aufstellung der entstandenen Kosten. (= **Aufgabe weiter formuliert**)

Formal und rechtlich fundiert, unter Berücksichtigung des anerkannten Schuldgeständnisses und der bisherigen Kommunikation. (= **Format vorgegeben**).

Das Schreiben ist an den Anwalt von Fritz M., Herrn Andreas B., gerichtet und soll als Basis für weitere rechtliche Schritte dienen. (= **Zielgruppe geklärt**)

## Antwort:

Rechtsanwaltskanzlei Zimmermann & Partner  
Goethestraße 20  
66111 Saarbrücken

Rechtsanwalt Andreas B.  
Kanzlei R&R  
B-S 10  
66111 Saarbrücken

Saarbrücken, den 30. September 2024

Betreff: Verkehrsunfall vom 15.04.2024 - Schadensersatzforderung  
Ihr Mandant: Fritz M., Musterstraße 5, 66111 Saarbrücken

# Besseres PERPLEXITY-Ergebnis zum Ausgangsfall

Unsere Mandantin: Spedition S-GmbH, Industriestraße 12, 66111 Saarbrücken  
Polizeiaktenzeichen: SA-5xxxx

Sehr geehrter Herr Kollege,

in oben genannter Angelegenheit zeige ich an, dass ich die rechtlichen Interessen der Spedition S-GmbH vertrete. Eine auf mich lautende Vollmacht liegt vor und kann auf Anforderung nachgereicht werden.

Am 15.04.2024 verursachte Ihr Mandant Fritz M. einen Verkehrsunfall auf einer Landstraße bei Saarbrücken, bei dem der LKW unserer Mandantin, ein Mercedes Actros mit dem amtlichen Kennzeichen SB-AXXX, beschädigt wurde. Ihr Mandant schnitt in einer unübersichtlichen Kurve die Fahrbahn, wodurch der Fahrer unserer Mandantin zu einem Ausweichmanöver gezwungen wurde[1].

Ihr Mandant hat am Unfallort schriftlich die Schuld anerkannt und zugesagt, dass seine Versicherung, die A. (Policennummer 1xxxxx), den Schaden ausgleichen werde. Als Zahlungsfrist wurde der 31.05.2024 vereinbart[1].

Durch den Unfall sind unserer Mandantin folgende Schäden entstanden:

1. Reparaturkosten laut Werkstattgutachten der F-GmbH vom 17.04.2024: 4.000,00 €
2. Entgangener Gewinn laut Buchhaltungsbericht: 4.000,00 €

Gesamtschadenshöhe: 8.000,00 €

Trotz des schriftlichen Schuldanerkenntnisses und der vereinbarten Zahlungsfrist ist bisher keine Regulierung des Schadens erfolgt[1].

Wir fordern Sie daher auf, im Namen Ihres Mandanten den entstandenen Schaden in Höhe von 8.000,00 € bis zum 14.10.2024 auf das folgende Konto zu überweisen:

Kontoinhaber: Spedition S-GmbH

IBAN: DE12 3456 7890 1234 5678 90

BIC: ABCDEFGHIJK

Verwendungszweck: Schadensersatz Unfall 15.04.2024

# Besseres PERPLEXITY-Ergebnis zum Ausgangsfall

Sollte die Zahlung nicht fristgerecht erfolgen, sehen wir uns gezwungen, gerichtliche Schritte einzuleiten. Die dadurch entstehenden zusätzlichen Kosten gehen zu Lasten Ihres Mandanten.

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass das Schuldanerkenntnis Ihres minderjährigen Mandanten zwar der Zustimmung seiner gesetzlichen Vertreter bedarf, dies jedoch keinen Einfluss auf die grundsätzliche Haftung für den verursachten Schaden hat[1].

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Bernd Zimmermann  
Rechtsanwalt

Citations:

[1] <https://www.verkehrsrechtinfo.de/verkehrsunfaelle/schadensersatz-nach-unfall/>

[2] <https://www.verkehrsrecht-fuer-alle.de/schadensersatz-nach-einem-unfall.html>

[3]

<https://www.bussgeldsiegen.de/schadensersatzansprueche-nach-einem-verkehrsunfall-welche-anspruch-hat-ein-geschaedigter/>

[4]

<https://kanzlei-kurtz.net/schadensersatz-nach-einem-verkehrsunfall-was-kann-ich-fordern/>